

## **2. Sitzung der Stadtvertretung am 09.09.2019**

### **TOP 02**

#### **Bürgerfragestunde**

- F 1** Einreicher: Herr Norbert Höfs  
- Verpachtung Gastronomie Insel Kaninchenwerder
- F 2** Einreicher: Herr Stephan Martini  
- Videoüberwachung Marienplatz
- F 3** Einreicherin: Frau Judith Behnke  
- Fußweg zwischen dem Faulen See und Eingang Zoo
- F 4** Einreicher: Herr Sven Adlung  
- Busverkehr zu Events
- F 5** Einreicher: Herr Christian Feldmann  
- Warnung der Schweriner Bürger im Falle von Großschäden oder Stromausfall
- F 6** Einreicher: Herr Christoph Schmidt  
- Klima- und Umweltschutz in Schwerin  
Hier: Energieeffizienz der städtischen Schulgebäude in Schwerin
- F 7** Einreicher: Herr Christian Feldmann  
- Pulverfeuerlöscher in Schweriner Kindergärten, Schulen, Immobilien der Stadt
- F 8** Einreicher: Herr Christian Feldmann  
- Unfälle von Schülern in Schwerin
- F 9** Einreicher: Herr Guido Rieger  
- Wichernsaal in der Apothekerstraße 48
- F 10** Einreicher: Herr Guido Rieger  
- Ehemaliges Kino „Schauburg“ in der Mecklenburgstraße

## **Bürgerfragestunde F 1**

---

**Einreicher: Herr Norbert Höfs**

**Betreff: Verpachtung Gastronomie Insel Kaninchenwerder**

### **Anfrage:**

Bürgeranfrage an den Oberbürgermeister der Stadt Schwerin Herrn Dr. Badenschier zum Verpachtung Gastronomie Insel Kaninchenwerder

Die Stadt Schwerin hat medienwirksam die Verpachtung der Gastronomie der Insel Kaninchenwerder an Herrn Johannes Meyering öffentlich bekannt gemacht.

Bezüglich der Verpachtung und der vorhergehenden öffentlichen Ausschreibung, habe ich folgende Fragen:

1. Wie viele Bewerber gab es insgesamt?
  2. Wie viele Bewerber kamen in die engere Auswahl?
  3. Kam einer der Bewerber aus dem Bereich Gastronomie, oder hatte bereits Erfahrungen mit gastronomischen Einrichtungen?
  4. Mit wie vielen Bewerbern gab es persönliche Gespräche hinsichtlich eines vorgelegten Konzeptes?
  5. Gab es Bewerber mit Wohnsitz in Schwerin?
  6. Was waren die ausschlaggebenden Gründe für die Verpachtung an Herrn Meyering?
  7. Wie hoch ist die Pacht?
  8. In welcher Form hat sich das Konzept von Herrn Meyering positiv bzw. negativ auf den Mietpreis ausgewirkt?
  9. Ist der Pachtvertrag öffentlich einsehbar?
  10. Was wurde genau und wie lange verpachtet?
  11. Der Pachtvertrag beinhaltet lt. Ausschreibung auch Punkte zur Pflege der Grünanlagen rund um die gepachteten Gebäude, um welche Flächen und in welcher Größenordnung handelt es sich?
  12. Welche Kosten werden weiterhin von der Stadt übernommen, die nicht in Zusammenhang mit der Verpachtung auf der Insel stehen?
  13. Welche Pflichten für den Verpächter beinhaltet der Pachtvertrag?
  14. Wurden in Zusammenhang mit der Verpachtung, Zusagen von der Stadt Schwerin hinsichtlich von finanziellen Mitteln der Stadt oder Fördermitteln durch die Europäische Union erteilt oder in Aussicht gestellt?
  15. Ist der Ein- bzw. Ausbau von Bühnen im Denkmalgeschützten Gebäude mit der Stadt Schwerin abgesprochen und liegt eine Genehmigung der Denkmalbehörde vor?
  16. Müssen Ein- und Ausbauten, die während der Verpachtung durch den Pächter vorgenommen werden, zum Ende des Pachtvertrages rückgebaut werden oder muss die Stadt Schwerin, die Einbauten übernehmen und den Pächter finanziell vergüten?
  17. Enthält der Pachtvertrag eine automatische Verlängerungsklausel, wenn nicht von einer der beiden Parteien gekündigt wird?
  18. Sind musikalische Veranstaltungen und die in Aussicht gestellten Outdoor Open Air Escape-Games, mit den Auflagen des Europäischen Vogel- u. Naturschutzgebiet Insel abgesprochen und vereinbar?
- Vielen Dank für Ihre Mühe

Mit freundlichen Grüßen

gez. N. Höfs

## **Bürgerfragestunde F 2**

---

**Einreicher: Herr Stephan Martini**

**Betreff: Videoüberwachung Marienplatz**

### **Anfrage:**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin.

Bitte beantworten Sie mir folgende Fragen:

Der Marienplatz in der Landeshauptstadt Schwerin wird seit Anfang des 2019 durch Kameras in Echtzeit und durch Speicherung der Aufnahmen überwacht.

Bitte teilen Sie mir mit, wie viele Straftaten und Ordnungswidrigkeiten es in den Jahren 2014, 2015, 2016, 2017, 2018 und bis dato im Jahr 2019 es auf dem Marienplatz gab.

Wie viele der gemeldeten Vorfälle waren Ordnungswidrigkeiten, wie viele Straftaten? Wie viele konnten in den Jahren 2014 bis 2018 jeweils aufgeklärt werden, wie viele wurden strafrechtlich abgeurteilt, wie viele davon eingestellt?

Wie viele Straftaten wurden 2019 auf dem Marienplatz registriert? Was für Straftaten/ Ordnungswidrigkeiten waren es im Detail?

Welche der Straftaten/Ordnungswidrigkeiten konnten dank Echtzeitüberwachung aufgeklärt werden, welche durch die Aufzeichnung und Auswertung der Aufnahmen.

Sind Aufzeichnungen, Informationen über Ordnungswidrigkeiten aufgrund der Zuständigkeit an die Landeshauptstadt Schwerin übergeben worden, wenn ja welche?

Wie viele Widersprüche nach DSGVO oder anderen Gesetzen gab es gegen die Speicherung der Videoaufnahmen. Wie wird mit den Widersprüchen verfahren?

Herzlichen Dank für die Beantwortung der Fragen.

gez. Stephan Martini

## **Bürgerfragestunde F 3**

---

**Einreicherin: Frau Judith Behnke**

**Betreff: Fußweg zwischen dem Faulen See und Eingang Zoo**

### **Anfrage:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehreren Monaten ist der Fußweg zwischen Faulen See und Eingang zum Zoo aufgrund der Einsturzgefahr der Überbrückung gesperrt. Im Frühjahr diesen Jahres wurde über die Medien die Reparatur des Weges angekündigt. Bis heute hat sich nichts getan. Ist die Reparatur und Benutzbarkeit des Weges noch zu erwarten und wenn ja, zu wann?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Judith Behnke

## **Bürgerfragestunde F 4**

---

**Einreicher: Herr Sven Adlung**

**Betreff: Busverkehr zu Events**

### **Anfrage:**

Wir bitten den Bürgermeister zu prüfen, den Busverkehr zu Events z.B. Schlossfestspielen etc. mindestens 1 Stunde nach der jeweiligen Veranstaltung zusätzliche Fahrten zur Verfügung zu stellen und damit der ÖPNV zusätzliche Fahrten anbietet, damit alle natürlichen Personen sowie körperlich oder geistig benachteiligte Menschen diese auch bis zum Schluss genießen können. Dieses ist leider derzeit nicht im Fahrplan ersichtlich oder Vorgesehen, da der letzte Bus (z.B. Linie 7) um 23:34 Uhr vom Marienplatz aus, seine letzte geplante Fahrt antritt. Dieses ist ein Umstand den die Bürger der Stadt Schwerin nicht so hinnehmen möchten und eine Lösung vom Bürgermeister geprüft werden möchte.

## **Bürgerfragestunde F 5**

---

**Einreicher: Herr Christian Feldmann**

**Betreff: Warnung der Schweriner Bürger im Falle von Großschäden oder Stromausfall**

### **Anfrage:**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Ehlers,

vor dem Hintergrund von wiederkehrenden Großschadensereignisse zum Beispiel durch Sturm und Überschwemmungen nach Starkregen sowie teilweise längerer Stromausfälle auf Grund von Netzschwankungen bitte ich Herrn Oberbürgermeister Dr. Badenschier um Auskunft,

- welche rechtlichen Handlungspflichten hat die Landeshauptstadt Schwerin, für den Fall einer Katastrophe oder Großschadenslage die Schweriner Bevölkerung in geeigneter Weise zu warnen und zu informieren und für solche Fälle jeweils Notfallpläne für die Stadt zu erarbeiten?
- wie soll die Alarmierung, Warnung und Information der Schweriner Bevölkerung im Notfall, zum Beispiel einem Stromausfall im Stadtgebiet oder anderen Großschadensereignis seitens der Stadtverwaltung Schwerin erfolgen?
- wie viel funktionsfähige Sirenen sind derzeit im Schweriner Stadtgebiet vorhanden, wie hoch ist der Anteil der mit Sirenen erreichte Anteil der Schweriner Bevölkerung und wie viele Sirenen fehlen derzeit möglicherweise um eine flächendeckende Alarmierung der Bevölkerung sicherzustellen?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Feldmann

## **Bürgerfragestunde F 6**

---

**Einreicher: Herr Christoph Schmidt**

**Betreff: Klima- und Umweltschutz in Schwerin**

**Hier: Energieeffizienz der städtischen Schulgebäude in Schwerin**

### **Anfrage:**

Sehr geehrter Herr Ehlers,

im Sinne des kommunalen Klima- und Umweltschutzes in Schwerin bitte ich Herrn Oberbürgermeister Dr. Badenschier um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Wie stellt sich jeweils die aktuelle Energieeffizienz der städtischen Schulgebäude und der mit der Heizung- und Warmwasserversorgung verbundene jährliche CO<sub>2</sub> Ausstoß dar?
2. Welche aktuellen Zielstellungen, Planungen und daraus resultierende Einzelmaßnahmen bestehen verwaltungsseitig, die Energieeffizienz der städtischen Schulgebäude zu verbessern und den Energieverbrauch für die Heizung für die städtischen Schulgebäude im Sinne des kommunalen Klima- und Umweltschutzes zu senken?
3. Welche Anreizsysteme gibt es derzeit seitens der Verwaltung, sparsamen Energieverbrauch und Einsparungen der städtischen Schulen durch entsprechende Vereinbarungen zu honorieren und zu belohnen?
4. Welche Möglichkeiten werden gesehen, ggf. mit Partnern ein Projekt zum Energiesparen und Umweltbildung an den Schweriner Schulen zu realisieren, wie es bereits u.a. in der Stadt Magdeburg mit dem Projekt Fifty/Fifty mit erheblichen Einsparungen, auch für den städtischen Haushalt wird? ( siehe Anlage)

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christoph Schmidt

Anlagen Informationen zum Projekt Fifty / Fifty

- <https://www.sw-magdeburg.de/unternehmen/umwelt-klima/fifty-fifty-projekt.html>

- <https://www.magdeburg.de/Start/B%C3%BCrger-Stadt/Leben-in-Magdeburg/Umwelt/Klimaschutzportal/Projekte-und-Angebote/Klimaschutz-an-Schulen/-Projekt-Fifty-Fifty>

## **Bürgerfragestunde F 7**

---

**Einreicher: Herr Christian Feldmann**

**Betreff: Pulverfeuerlöscher in Schweriner Kindergärten, Schulen, Immobilien der Stadt**

### **Anfrage:**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident Ehlers,

ich engagiere mich ehrenamtlich für die Verhütung von Kinderunfällen.

Festzustellen ist, dass teilweise in Schweriner Kindergärten und städtischen Schulen im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes teilweise weiterhin Pulverfeuerlöscher vorgehalten werden.

Obwohl Pulverfeuerlöscher wegen der Risiken von Gesundheitsbeeinträchtigungen und Löschsäden, im Falle eines Einsatzes im Brandfall oder im Falle von Vandalismus mit zweckwidriger Verwendung von Pulverfeuerlöschern, meistens nicht die erste Wahl darstellen (siehe Anlagen).

Ich bitte Herrn Oberbürgermeister Dr. Badenschier um Auskunft,

- in welchen der Immobilien der Stadt, den städtischen Schulen und Einrichtungen der Kita gGmbH sind derzeit in den jeweiligen Objekten Pulverfeuerlöscher montiert?

- welche der montierten Pulverfeuerlöscher in den Immobilien der Landeshauptstadt Schwerin und der Kita gGmbH können derzeit unter Berücksichtigung vorhandenen Brandlasten in den Objekten auf Basis der jeweiligen Gefährdungsbeurteilungen durch Schaumlöscher ersetzt werden?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Feldmann

Anlagen:

Pulverfeuerlöscher in Innenräumen / Vernebelung / Löschsäden

- <https://www.youtube.com/watch?v=UObIXI808KY>

Hinweise zu Pulverlöscher / Schaumlöscher in Innenräumen

- <https://www.ifs-ev.org/korrosiv-und-schwer-wieder-loszuwerden/>

- [https://www.youtube.com/watch?v=J6Ho\\_HGDIks](https://www.youtube.com/watch?v=J6Ho_HGDIks)

Presseberichte über Pulverlöscher / Gesundheitsbeeinträchtigungen, Löschsäden

- <https://www.wa.de/nordrhein-westfalen/abi-streich-feuerloescher-neun-schueler-krankenhaus-8445990.html>

- <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Verwuestung-in-Preetz-Zwei-Jugendliche-ermittelt,foerderschule134.html>
- <https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Vandalismus-in-Preetz-Unterricht-faellt-laenger-aus,preetz252.html>

## **Bürgerfragestunde F 8**

---

**Einreicher: Christian Feldmann**

**Betreff: Unfälle von Schülern in Schwerin**

### **Anfrage:**

Sehr geehrter Herr Ehlers,

in der Zeitung war zu lesen, dass die Zahl der Kinder, die in Mecklenburg-Vorpommern auf dem Schulweg verunglückt sind, um 60 Prozent gestiegen sei.

Im Interesse der Gesundheit der Schweriner Schüler ist eine aktive Verhütung von Schulunfällen angezeigt.

Ich bitte Herrn Oberbürgermeister Dr. Badenschier in diesem Zusammenhang um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. Wie viele Schulunfälle gab es im letzten Schuljahr 2018 / 2019 jeweils an den städtischen Schulen und wie stellt sich die Unfallquote an den Schulen im Verhältnis zur Anzahl der Schüler jeweils dar?
2. Welche Anreize, Belohnungen oder finanzielle Förderungen gibt es seitens der Landeshauptstadt Schwerin als Schulträger, die Zahl der Schulunfälle an Schweriner Schulen im Interesse der Gesundheit der Kinder durch geeignete Maßnahmen der Unfallprävention zu senken?
3. Für welche der Schweriner Schulen besteht derzeit ein aktueller Schulwegeplan und wo können etwaige Schulwegpläne durch Eltern schulpflichtiger Kinder derzeit im Internet eingesehen werden?
4. An welchen Schweriner Schulen wurden an die Eltern von Grundschulern im Vorfeld des Schulstarts für das Schuljahr 2019 / 2020 jeweils Schulwegpläne seitens der Landeshauptstadt über Kindertagesstätten und Schulen ausgereicht, um Eltern, insbesondere von Grundschulern über Gefahrenstellen auf dem Schulweg und zu informieren und Eltern zu veranlassen, den Schulweg mit den Kindern vor dem Schulstart der Kinder regelmäßig zu üben?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Feldmann

**Einreicher: Herr Guido Rieger**

**Betreff: Wichernsaal in der Apothekerstraße 48**

**Anfrage:**

Der Hauptausschuss beschloss am 19.01.2016 ([Beschlussvorlage 00576/2016](#)), dass im Rahmen des EFRE-Förderprogramms „*Integrierte nachhaltige Stadtentwicklung*“ der „*Wichernsaal*“ im Hinterhof der Apothekerstraße 48 mit Städtebaufördermitteln saniert werden soll. Für die Sanierung erhält das Diakonisches Werk M-V als privater Eigentümer Städtebaufördermittel in Höhe von 2,1 Mio. Euro. Die Förderung an private Dritte stellt eine freiwillige Leistung der Landeshauptstadt Schwerin dar. Laut Begründung zur Beschlussvorlage 00576/2016 ist das Projekt nur förderfähig, wenn der Saal auch von der Allgemeinheit genutzt werden kann. Gemäß Projektdatenblatt (Anlage zur Beschlussvorlage) soll der Wichernsaal nach der Instandsetzung, dem Umbau und der Restaurierung in Anlehnung an seine frühere Nutzung (Vereinshaus) als Seminar- und Versammlungsraum des Eigentümers genutzt werden. Darüber hinaus soll er aber auch externen Nutzern als Begegnungsraum zur Verfügung gestellt werden.

**Fragen:**

1. Welche Baudenkmäler im Eigentum der Landeshauptstadt Schwerin hätten anstelle des Wichernsaals mit diesen Städtebaufördermitteln saniert werden können?
2. Wann ist mir der Fertigstellung des Wichernsaals nach Abschluss der Instandsetzungs- und Umbaumaßnahmen zu rechnen? Wie ist der aktuelle Sachstand?
3. Handelt es sich bei dem Wichernsaal nach Fertigstellung um eine öffentlichen Einrichtung der Stadt im Sinne von § 14 Absatz 2 KV M-V? Falls nicht - welches Interesse hat die Landeshauptstadt Schwerin an der Förderung dieser privaten Baumaßnahme?
4. Wird der Wichernsaal für künftige Veranstaltungen der Landeshauptstadt von dem privaten Eigentümer kostenfrei zur Verfügung gestellt? Falls nicht - welche Kosten müsste die Landeshauptstadt für die Nutzung des Saals zahlen?
5. Wie wird die Landeshauptstadt sicherstellen, dass der Wichernsaal auch von der Allgemeinheit genutzt werden kann und dort nicht nur religiöse/kirchliche Veranstaltungen des privaten Eigentümers stattfinden?
6. An wen können sich die Schweriner Einwohnerinnen und Einwohner wenden, wenn sie den Wichernsaal für eigene Veranstaltungen nutzen möchten? Gibt es einen Ansprechpartner innerhalb der Stadtverwaltung?
7. Welche Kosten wären voraussichtlich von den Einwohnerinnen und Einwohnern für die private Nutzung des Wichernsaals pro Tag zu tragen?
8. Der Saal befindet sich im Hinterhof des Diakonischen Bildungszentrums und ist von der Straße nicht direkt öffentlich zugänglich. Wird es einen öffentlichen Zugang über das Gelände der Volkshochschule geben?







**Einreicher: Guido Rieger**

**Betreff: Ehemaliges Kino „Schauburg“ in der Mecklenburgstraße**

**Anfrage:**

In der Schweriner Mecklenburgstraße steht das ehemalige Kino „Schauburg“ seit vielen Jahren leer. Das Gebäude beeinträchtigt durch die mit Platten verschraubte und mit Planen verhängte Fassade das Straßen- und Ortsbild erheblich.

Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zur ehemaligen „Schauburg“?
2. Soll das Gebäude in der Mecklenburgstraße wegen seiner städtebaulichen und insbesondere geschichtlichen Bedeutung erhalten bleiben?
3. Aus welchem Grund hat der Eigentümer das Gebäude über Jahre hinweg nicht Instand gesetzt und es verfallen lassen?
4. Warum hat die Landeshauptstadt Schwerin bisher die Modernisierung oder Instandsetzung des ehemaligen Kinos noch nicht nach § 177 BauGB angeordnet?
5. Welcher Aufwand wäre erforderlich, um das ehemalige Kino zum Beispiel zu einem Veranstaltungs- und Begegnungszentrum umzubauen?
6. Welche Nutzungen kommen aus Sicht der Stadt für das Gebäude/Areal in Frage?